

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	50	17-20	Wien, 30.5. 1998	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	------------------	----------------

Ergänzungen zur Aradidenfauna Griechenlands II. (Heteroptera, Aradidae)

ERNST HEISS

A b s t r a c t

The second addition to the Aradidae fauna of Greece reports 3 species new to this country and gives new distributional data for further 11 species. The total number of known species from Greece is now twenty. A lectotype is designated for *Calisius salicis* HORVATH, 1913.

Key words: Aradidae, *Calisius*, lectotype, new records, Greece.

E i n l e i t u n g

In seinem Verzeichnis der Heteropteren der Balkanhalbinsel führte JOSIFOV (1986) aus der Literatur 29 Vertreter der Familie Aradidae an, von denen heute 26 als valide Arten gelten. Die größte Artenzahl ist von Bulgarien gemeldet (21), während vom Griechischen Festland einschließlich der Inseln, trotz seiner vielfältigen und reichhaltigen Lebensräume, nur 11 Arten zitiert werden, was auf eine große Kenntnislücke schließen ließ.

In der Folge sind von HEISS (1990, 1997) sechs weitere Arten gemeldet worden, von denen 2 (*Aradus graecus* HEISS und *Aradus cedri* PUT.) auch für die Balkanhalbinsel neu waren, wodurch sich die Zahl der bekanntgewordenen Aradidae für dieses Areal auf 28 und für Griechenland auf 17 erhöhte.

Seither konnte weiteres Belegmaterial untersucht werden, was nachstehende Neu- und Ergänzungsmeldungen ermöglicht. Die Zahlenangaben, z.B. 1/3, beziehen sich auf die Anzahl der vorgelegenen Männchen / Weibchen. Soweit nicht anderes angegeben, befinden sich die angeführten Belege in der Arbeitssammlung des Verfassers (cEH).

N e u m e l d u n g e n

UF Calisiinae

Calisius salicis HORVATH, 1913 (Abb.1)

1/3, L4 und L5 Peloponnes, Lakonien, Süd- Taygetos, Skifiánika SW Sidrókastro, 36° 45' N 22° 23' E, 450-500m, 13.-14 V 1992, lg. H. & R. Rausch.

Interessanter Neufund für die Balkanhalbinsel. Bisher sind von dieser offenbar sehr seltenen Art nur die beiden der Originalbeschreibung zugrundegelegenen Exemplare, ein ♂ von Xaifa (Haifa?) (heute Israel) und ein ♀ von Ruma (heute N Jugoslawien) sowie ein ♀ von Laxenburg, Umgebung Wien, bekanntgeworden (HEISS & RIEGER, 1987).

Nachdem von HORVATH kein Holotypus fixiert wurde, sind die beiden ihm vorgelegenen Exemplare als Syntypen anzusehen und es werden im Sinne des Art. 74 ICZN das ♂ als Lectotypus und das ♀ als Paralectotypus designiert. Sie tragen folgende Etiketten: ♂ auf Blättchen geklebt: „Syrien, Xaifa, Reitter“ [weiße Etikette, gedruckt] / „Salicis Horv., coll. Horvath“ [hdschr. + gedr., mit roter Längslinie] / „Typus“ [rote Et. gedr.] / „**Lectotypus**, *Calisius salicis*, HORVATH 1913, des. E. Heiss 1997“ [rote Et. gedr.]; ♀ Kopf, Pronotum und Abdomen getrennt auf Blättchen geklebt: „Ruma, Hensch“ [gedr.+ hdschr.] / „Salicis H., det. Horvath“ [hdschr.+ gedr. mit roter Längslinie] / „Typus“ [rote Et. gedr.] / „**Paralectotypus**, *Calisius salicis*, HORVATH 1913, des. E. Heiss 1997“ [rote Et. gedr.].

Die in den Tropen artenreiche Gattung *Calisius* ist in der Westpalaearktis nur durch 2 Arten vertreten (*C. ghilianii* COSTA, *C. salicis* HV.). Über deren ökologische Ansprüche ist wenig bekannt, doch ist eine Assoziation mit verpilztem Laubholz belegt. Der Fund von Ruma gelang an Weide (*Salix* sp.), die neuen Belege vom Peloponnes sind nach Angabe des Sammlers von Eiche (*Quercus* sp.) geklopft worden.

UF Aradinae

Aradus reuterianus PUTON, 1875

0/1 Peloponnes, Taygetos, Anavriti 1100-1700m, 20.-21 V 1997 lg. H. Winkelmann.

Diese Art ist im mediterranen Raum weiter verbreitet (Spanien, Kanarische Inseln, Frankreich, Korsika, Italien) und auch von „Jugoslawien“ gemeldet. Wurde mehrfach von Kiefer (*Pinus* sp.) geklopft, doch ist die Lebensweise noch unbekannt.

UF Mezirinae

Mezira tremulae (BÜTTNER, 1822)

0/1 Oiti Gebirge 1500m, 18.-25 V 1956, lg. F. Borchmann, in coll. Oberösterreichisches Landesmuseum Linz.

Von der Balkanhalbinsel bisher nur aus „Jugoslawien“ und Bulgarien angegeben. Der einzige Vertreter der in den Tropen weitverbreiteten und sehr artenreichen UF Mezirinae wird als Urwaldrelikt angesehen und ist insgesamt nur von wenigen europäischen Fundorten nachgewiesen worden.

Ergänzungsmeldungen

UF Aneurinae

Aneurus laevis (FABRICIUS)

1/1 Thessalien, Stomion, Mt. Ossa 900-1000m, 18 V 1997 lg. I. Wolf.

1/0 N Kastanea 1200m, NE Kozani, 28 VI 1997, lg. Winkelmann, Bayer & Mess.

2/2 Chalkidike, Olympiada – Ag. Varvara, Buchenwald b. 700m, 14 IX 1996, lg. B. & K. Thaler.

UF Aradinae

Aradus cinnamomeus PANZER

5/4 brachypter, Peloponnes, N Argolis, Epidaurus, an gepflanzten *Pinus* sp., 25 IV 1994 lg. E. Heiss.

0/1 brachypter, Phokis, Parnassos, Elision, Anfang IV 1979, lg. H. & R. Rausch.

0/1 brachypter, Zakynthos, Lagana, 3 VI 1994, lg. E. Heiss.

1/1 Skiathos, Kolios, v. *Pinus* sp., 10 X 1992, lg. W. Dorow.

Die neuen Funde zeigen, daß diese an *Pinus* lebende Art sich vermutlich im Zuge der Aufforstungen auch in Griechenland weit verbreitet hat und auch bereits auf einigen Inseln festgestellt wurde.

Aradus conspicuus HERRICH – SCHAEFFER

1/0 Ossa Gebirge b. 800m, 8 V 1982, lg. I. Wolf.

0/1 Ossa Ori, 24 V 1988, lg. H. Mühle.

Aradus depressus (FABRICIUS)

L5 Epirus, Joannina, 17 V 1995, lg. B. & K. Thaler.

Die Zuordnung ist durch die Größe und Fühlerform sicher möglich.

Aradus graecus HEISS (Abb.2)

1/3 + L3-5 Thessalien, Katarapaß b. 1500m, N Metsovon, 13 V 1997, lg. I. Wolf.

1 L5 Voria, Pindos, Morfi, Trockenhang, 25 IV 1997, lg. H. Winkelmann.

1 L5 Notia, Pindos, Metsovon – Limni O Pigon, 24 VI 1997, lg. H. Winkelmann.

Wie das Typenmaterial stammen auch diese neuen Fundbelege aus dem Pindos-Gebirgszug.

Anmerkung: Da die Abbildung des ♂ bei HEISS (1997:32, Abb.1) sehr dunkel ist und dadurch die dorsalen Strukturen nicht erkennbar sind, wird diese nun verbessert wiedergegeben.

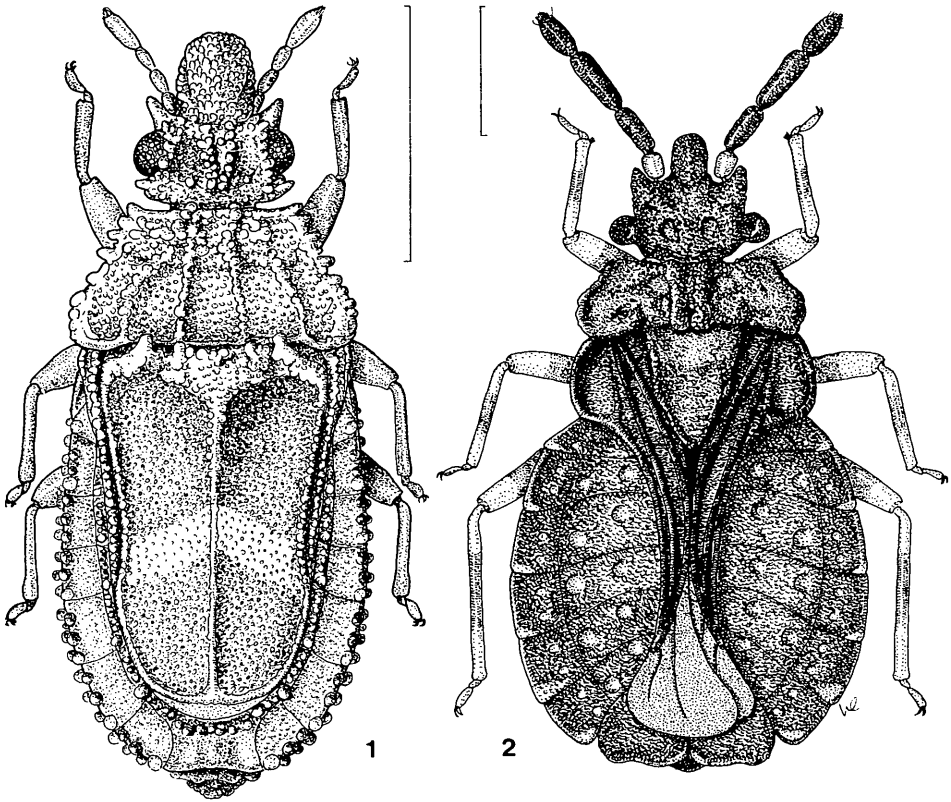


Abb. 1 - 2: 1 – Habitus von *Calisius salicis*, Lectotypus ♂ (Xaifa); 2 – Habitus von *Aradus graecus*, Paratypus ♂.
Maßstab = 1mm.

Aradus lugubris FALLÉN

1/0 Loutraki, 14 VIII 1935, lg. Klinger, in coll. Oberösterreichisches Landesmuseum Linz
Zweitfund für Griechenland. Eurosibirische Art mit Hauptverbreitung in den borealen Wäldern.

Druckfehlerberichtigung: bei HEISS (1997: 35) ist unter Ergänzungsmeldungen *Aradus lauri* genannt – es soll jedoch *A. lugubris* heißen, wie in der Zusammenfassung richtigerweise angeführt.

Aradus obtectus VÁSÁRHELYI

4/7 Peloponnes, Achaia, Micha – Platanos, an *Abies cephalonica* b. 1000m, 21 IX 1985, lg. B. & K. Thaler.

Eine Genitaluntersuchung ist erforderlich, da diese Art sonst von dem im selben Lebensraum vorkommenden *A. pictus* nicht sicher unterschieden werden kann.

Aradus pictus BAERENSPRUNG

15/1 Peloponnes, Kalamata – Sparti an *Abies cephalonica*, 26 VI 1996, lg. M. Egger.

1/0 Kephallinia, Enos Gebirge b. 1300 – 1600m, 3 V 1996, lg. Erhard & Schmalfuß.

1/3 Kephallinia, Mt. Enos b. 1600m, *Abies cephalonica* Urwald, 28 IX 1993, lg. Sprick, coll. Museum f. Naturkunde Stuttgart und cEH.

Aradus ribauti WAGNER

1/0 Thrakien, Dasohorion, 13 IV 1992, Sammler unleserlich.

Wie die Erstmeldung ist auch dieser Zweittnachweis aus dem Mündungsgebiet des Flusses Nestos in Nordgriechenland.

Aradus versicolor HERRICH – SCHAEFFER

L 3 – L5 Kalambaka – Meteora, Eichenbuschwald 500m, 19 IX 1995, lg. B. & K. Thaler.

Quilnus parvicollis STAL

0/2 Rhodos, Profitis Ilias, 16 V 1996; 3/2 Kamiros, 20 X 1996 und 2/0 Oros Psinthos, 22 X 1996, alle lg. R. Grimm.

Scheint eine Bindung an *Pinus* zu haben, doch ist über die Autökologie nichts bekannt.

Z u s a m m e n f a s s u n g

In Ergänzung zu den bisherigen Meldungen über Aradidae von Griechenland (HEISS, 1990, 1997) werden 3 weitere Neumeldungen und zusätzliche Funddaten von 11 weiteren Arten gebracht. Erstmals werden Vertreter der vorwiegend in den Tropen verbreiteten Unterfamilien Calisiinae (*Calisius salicis* HORVATH) und Mezirinae (*Mezira tremulae* BÜTTNER) für die biogeographische Region Balkanhalbinsel sensu JOSIFOV (1986) nachgewiesen. Die bisher bekannte Artenzahl an Aradidae in Griechenland ist somit auf 20 und jene der Balkanhalbinsel auf 30 gestiegen. Ein **Lectotypus** wird für *Calisius salicis* HORVATH, 1913 designiert.

D a n k

Für die großzügige Überlassung der interessanten Ausbeuten und die Möglichkeit der Überprüfung weiterer Fundbelege danke ich sehr herzlich Dipl. Biol. W. Dorow (Frankfurt), M. Egger (Wattens), Dipl. Biol. D. Grimm (Stuttgart), Dr. R. Grimm (Tübingen), Mag. F. Gusenleitner (Linz), H. Mühle (München), H. & R. Rausch (Purgstall), Drs. B. & K. Thaler (Innsbruck), Dipl. Biol. H. Winkelmann (Berlin), I. Wolf (Bad Ehndorf) und für die Ausleihe des Typenmaterials besonders Dr. T. Vásárhelyi (Budapest).

L I T E R A T U R

- HEISS, E. 1990: On the Aradidae - fauna of Greece (Heteroptera).- Proceedings 3rd International meeting on Rhynchota fauna of Balkan and adjacent regions - in: Scopolia, Suppl. 1: 31 - 37, Ljubljana.
- HEISS, E. 1997: Studien zur Revision der palaearktischen Aradidae (Heteroptera, Aradidae) 4. Eine neue Art und weitere Fundmeldungen von Aradidae aus Griechenland.- Z.Arb.Gem.Öst.Ent. 49: 31-35.
- HEISS E. & RIEGER Ch., 1987: *Calisius salicis* HORV., 1913 neu für Mitteleuropa (Heteroptera, Aradidae).- Z.Arb.Gem.Öst.Ent. 39(1/2): 39-40.
- HORVATH G. 1913: Species mundi antiqui generis *Calisius*.- Ann. Mus. Nat. Hung. XI: 623-634.
- JOSIFOV M. 1986: Verzeichnis der von der Balkanhalbinsel bekannten Heteropterenarten (Insecta, Heteroptera).- Faun. Abhdlg. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 14(6): 61-93.

Anschrift des Autors: DI Dr. Ernst Heiss, Entomolog. Forschungsgruppe, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Josef Schrafflstraße 2a, A - 6020 Innsbruck, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Heiss Ernst

Artikel/Article: [Ergänzungen zur Aradidenfauna Griechenlands II. \(Heteroptera, Aradidae\). 17-20](#)